



Bibliographische Daten

Titel: Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens des Ärztlichen Vereins Nürnberg
Signatur: Amb. 8. 1530

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Ueerblicken wir die mitgetheilten Fälle, so bestehen bei Fall 2 und 4 seit über 1 Jahr bezw. 1¹/₂ Jahren die schwersten Magenerscheinungen (bei Fall 4 mit Magenblutungen), welche den anderweitigen Behandlungsweisen getrotzt hatten. Geradezu frappant ist die Wendung zur Besserung mit Beginn der Chloroform-Wismuth-Behandlung und die vollständige Heilung in wenigen Wochen nach so langer Dauer des schweren Magenleidens! — Bei Fall 1 war der desolatte Zustand auf das Höchste ausgeprägt: Abundanter Blutverlust per os et par anum, fadenförmiger Puls, kühle Extremitäten; die Oedeme der Extremitäten weisen sicher darauf hin, dass schon vorher Magenblutungen stattgefunden hatten, welche bei der Defaecation unbemerkt geblieben waren. Auch hier die prompte Wiederherstellung nach den schwersten Erscheinungen in wenigen Wochen, und die dauernde Heilung. Nach diesem Erfolg war Carcinom sicher auszuschliessen.

Von höchstem Interesse ist ferner Fall 3. Bei diesem Mädchen mit der hochgradigen Bleichsucht waren Magenblutungen nicht beobachtet worden, und dies verhält sich gewiss in vielen Fällen von *Ulcus ventric.* ebenso; und die Autopsie ergab gleichwohl das frisch geheilte Magengeschwür. Dass der Hirntumor das Erbrechen nicht beeinflusst haben konnte, geht daraus hervor, dass dasselbe mit der Behandlung nachliess und auch mit dem Wachstum des Tumors, bei dem heftigen Kopfschmerz, und der eintretenden Somnolenz, nicht auftrat, und Herderscheinungen überhaupt fehlten. Ueber die Art des Tumors kann ich nichts mittheilen, da eine nähere Untersuchung wohl stattfand, aber das Ergebniss durch den Tod des Herrn Dr. Stein verloren ging.

Bei Fall 5 endlich handelt es sich ebenfalls um ein hochgradig bleichsüchtiges Mädchen, bei welchem ebenfalls Magenblutungen nicht beobachtet wurden. Gleichwohl kann bei dem ganzen schweren Krankheitsbilde an der Diagnose eines Magengeschwürs ein Zweifel nicht bestehen. Höchstens könnte ein nervöses Erbrechen auf der Basis von Hysterie bezw. Neurasthanie in Frage kommen. Allein eine Heilung dieses Zustandes durch die Behandlung mit Chloroform-Wismuth ist wohl ausgeschlossen, abgesehen von den schweren cardialgischen Erscheinungen, wie sie eben nur ein Magengeschwür bedingen kann. Dass die Heilung trotz eines kurzen Rückfalls dauernd blieb, wurde schon oben bemerkt.

Nach solchen ganz hervorragend günstigen Ergebnissen bei so schweren Fällen von *Ulcus ventriculi* und insbesondere bei solchen von jahrelanger Dauer ist ein Zweifel an der eminent günstigen Wirkung der Chloroform-Wismuth-Behandlung bei demselben nicht mehr gestattet. Ja, ich kann die Behauptung aufstellen, dass diese Behandlung allein im Stande ist, das *Ulcus ventric.* in wenigen Wochen zur völligen Heilung zu bringen, und dass es kein anderes Mittel gibt, welches die 3 Cardinaleigenschaften eines Mittels: sicher, rasch und angenehm in sich vereinigt!